ULM

Stadt hilft ESC Ulm bei der neuen Fassade

Der ESC Ulm hat sich neu aufgestellt und seinen Vorstand verkleinert. Und er hat etliche Flüchtlinge in die Fußballabteilung integriert.

CAROLIN STÜWE | 02.04.2016 Südwestpresse

"Insgesamt gesehen ist der Verein auf Grund seiner vielfältigen Aktivitäten auf einem sehr erfolgreichen Weg", sagte Halim Aydin, der erste Vorsitzende des Eisenbahn-Sport-Clubs (ESC) Ulm bei der Jahreshauptversammlung. Der Verein hat derzeit rund 600 Mitglieder in den Abteilungen Angeln, Fußball, Kegeln, Taekwondo, Tennis, Tischtennis, Turnen und Volleyball. Von den 600 Mitgliedern sind mehr als 170 Jugendliche. "In der Fußballabteilung spielen 15 Flüchtlinge mit und bei der Jugend haben wir weitere Geflohene integriert", sagte Aydin. Es sei auch Aufgabe eines Vereins, diese soziale Arbeit zu leisten.

Zum leidigen Thema Kupferdiebstähle - in den vergangenen zwei Jahren wurden sieben Mal Regenrinnen und die Außenfassade abmontiert - sagte der Vorsitzende auf Anfrage: Die Stadt Ulm habe bereits auf Empfehlung der Polizei in der Zufahrt zum Vereinsheim eine Schranke montiert. Weiterhin habe die Stadtverwaltung Hilfe zugesagt, um die Fassade wieder neu zu verkleiden - "natürlich nicht mehr mit Kupfer", betont Aydin. Der Verein habe keine Versicherung gefunden, die auch außen angebrachte Gebäudeteile versichert. Das gebe es nur für Privat. Der ESC habe deshalb bloß eine Einbruch-Diebstahlversicherung. "Die zahlt aber nur, wenn man einbricht und von innen etwas abmontiert."

Zurück zur Versammlung: Dort haben die 80 anwesenden Mitglieder eine neue Satzung mit großer Mehrheit beschlossen. Bisher gab es zehn Vorstandsmitglieder, jetzt sind es noch sechs. Dafür wurde der Hauptausschuss gestärkt. Als erster Vorsitzender wurde Halim Aydin in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreter sind nun Ursula Windmiller, Uwe Siegel und Heike Preiss. Ursula Windmiller ist zudem weiter für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Schriftführerin ist Birgitt Bodie.

Die anderen für den Verein ehrenamtlich aktiven Personen gehören dem Hauptausschuss an. Dort sind außer Vorstand und Abteilungsleitungen die technischen Leiter Bernd Fröhlich, Alexander Stanic und Andreas Mühlsiegl vertreten. Vergnügungswarte sind Heike Preiss, Ralf Bodie und Andreas Mühlsiegl, der ebenso zuständig ist für Gaststätte und Kegelbahnen.